



**HEMMER/WÜST**

**Die Karteikarten**  
**STRAFRECHT BT II**

**Strafrecht**

**Das Prüfungswissen**

- **für Studium**
- **und Examen**

**11. Auflage 2025**

**KLAUSURTYPISCH** ▪ **ANWENDUNGSORIENTIERT** ▪ **UMFASSEND**

# HAUPTKARTEIKARTEN STRAFRECHT BT II

## Das Pendant zu den Hauptskripten:

Das Prüfungswissen in Karteikartenform für alle Studierende, die es bevorzugen, mit Karteikarten zu lernen. Im Frage- und Antwortsystem zum Wissen. Auf der Vorderseite der Karteikarte führt ein Einordnungsteil zur Frage hin. Die Frage trifft die Kernproblematik des zu Erlernenden. Auf der Rückseite schafft der Antworttext Wissen. Die anschließende Hemmer-Methode vermittelt Problembewusstsein für die Klausur.

Die Strafrecht BT II Karten befassen sich mit den Nichtvermögensdelikten. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Körperverletzungsdelikte sowie die Urkundendelikte und die Brandstiftungsdelikte gelegt. Die Aufbereitung des Stoffes auf Karteikarten erleichtert dabei das Lernen.

## Inhalt:

- Straftaten gegen das Leben
- Körperverletzungsdelikte
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Straftaten gegen die Ehre
- Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich
- Straftaten gegen die Staatsgewalt
- Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort
- Straftaten gegen die Rechtspflege
- Aussagedelikte
- Urkundendelikte
- Brandstiftungsdelikte
- Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung
- Straßenverkehrsgefährdung
- Straftaten gegen die Umwelt
- Amtsdelikte

**Autoren: Hemmer Wüst**

**Umfang: 115 Karteikarten**

**ISBN: 978-3-96838-368-2**

# INHALT

## Hauptkarteikarten StrafRecht BT II

### Themenverzeichnis Karteikarten Strafrecht BT II

#### Karte 1

##### I. Straftaten gegen das Leben

Systematik der Tötungsdelikte

#### Karte 2

##### I. Straftaten gegen das Leben

Der strafrechtliche Lebensbegriff

#### Karte 3

##### I. Straftaten gegen das Leben

Selbstmord

#### Karte 4

##### I. Straftaten gegen das Leben

Selbstmord

#### Karte 5

##### I. Straftaten gegen das Leben

Euthanasie

#### Karte 6

##### I. Straftaten gegen das Leben

Der minder schwere Fall des Mordes

#### Karte 7

##### I. Straftaten gegen das Leben

Systematik der Mordmerkmale

#### Karte 8

##### I. Straftaten gegen das Leben

Mordmerkmal der Heimtücke

#### Karte 9

##### I. Straftaten gegen das Leben

Mordmerkmale Habgier und niedrige Beweggründe

#### Karte 10

##### I. Straftaten gegen das Leben

Mordmerkmal der Verdeckungsabsicht

## **Karte 11**

### **I. Straftaten gegen das Leben**

Der minder schwere Fall des Totschlags

## **Karte 12**

### **I. Straftaten gegen das Leben**

Tötung auf Verlangen

## **Karte 13**

### **I. Straftaten gegen das Leben**

Tötung auf Verlangen

## **Karte 14**

### **I. Straftaten gegen das Leben**

Fahrlässige Tötung

## **Karte 15**

### **I. Straftaten gegen das Leben**

Aussetzung

## **Karte 16**

### **II. Körperverletzungsdelikte**

Einfache Körperverletzung

## **Karte 17**

### **II. Körperverletzungsdelikte**

Einfache Körperverletzung

## **Karte 18**

### **II. Körperverletzungsdelikte**

Einfache Körperverletzung

## **Karte 19**

### **II. Körperverletzungsdelikte**

Die einfache Körperverletzung / elterliches Züchtigungsrecht

## **Karte 20**

### **II. Körperverletzungsdelikte**

Die gefährliche Körperverletzung

## **Karte 21**

### **II. Körperverletzungsdelikte**

Die gefährliche Körperverletzung

## **Karte 22**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die gefährliche Körperverletzung

### **Karte 23**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Misshandlung von Schutzbefohlenen

### **Karte 24**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die schwere Körperverletzung

### **Karte 25**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die schwere Körperverletzung

### **Karte 26**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Körperverletzung mit Todesfolge

### **Karte 27**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Körperverletzung mit Todesfolge

### **Karte 28**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Körperverletzung mit Todesfolge

### **Karte 29**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Einwilligung des Verletzten

### **Karte 30**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Einwilligung des Verletzten

### **Karte 31**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten

### **Karte 32**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Beteiligung an einer Schlägerei

### **Karte 33**

## **II. Körperverletzungsdelikte**

Die Beteiligung an einer Schlägerei

### Karte 34

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 35

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 36

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 37

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 38

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 39

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 40

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Nötigung

### Karte 41

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Nachstellung, § 238 StGB

### Karte 42

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Nachstellung, § 238 StGB

### Karte 43

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

### Karte 44

III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Der Menschenraub

## **Karte 45**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Die Entziehung Minderjähriger

## **Karte 46**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Die Freiheitsberaubung

## **Karte 47**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Die Freiheitsberaubung

## **Karte 48**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Der erpresserische Menschenraub

## **Karte 49**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Der erpresserische Menschenraub

## **Karte 50**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Die Geiselnahme

## **Karte 51**

### **III. Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

Die Bedrohung

## **Karte 52**

### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Der Begriff der Ehre

## **Karte 53**

### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Beleidigungsfähigkeit

## **Karte 54**

### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Kollektivbeleidigung

## **Karte 55**

### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Kundgabe der Beleidigung

## **Karte 56**

#### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Systematik der Ehrverletzungsdelikte

#### **Karte 57**

#### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Systematik der Ehrverletzungsdelikte

#### **Karte 58**

#### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Beleidigung

#### **Karte 59**

#### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Formalbeleidigung

#### **Karte 60**

#### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Verleumdung und die üble Nachrede

#### **Karte 61**

#### **IV. Straftaten gegen die Ehre**

Die Rechtfertigung bei den Ehrverletzungsdelikten

#### **Karte 62**

#### **V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich**

Die §§ 201 ff. StGB

#### **Karte 63**

#### **V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich**

Die §§ 201 bis 205 StGB

#### **Karte 64**

#### **V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich**

Der Hausfriedensbruch

#### **Karte 65**

#### **V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich**

Der Hausfriedensbruch

#### **Karte 66**

#### **V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich**

Der Hausfriedensbruch

#### **Karte 67**

#### **V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich**

Der Hausfriedensbruch

## Karte 68

V. Straftaten gg. den persönl. Lebens- und Geheimbereich

Der schwere Hausfriedensbruch

## Karte 69

VI. Straftaten gegen die Staatsgewalt

Die Gefangenenbefreiung

## Karte 70

VI. Straftaten gegen die Staatsgewalt

Die Gefangenenbefreiung

## Karte 71

VI. Straftaten gegen die Staatsgewalt

Die Amtsanmaßung

## Karte 72

VII. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort

Der Begriff des Unfalls

## Karte 73

VII. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort

Die Unfallbeteiligten

## Karte 74

VII. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort

Die Tathandlungen des § 142 StGB

## Karte 75

VII. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort

Der Schutzzweck des § 142 StGB

## Karte 76

VII. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort

Das vorsatzlose Entfernen

## Karte 77

VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege

Das Vortäuschen einer Straftat

## Karte 78

VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege

Das Vortäuschen einer Straftat

## **Karte 79**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Das Vortäuschen einer Straftat**

## **Karte 80**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Die falsche Verdächtigung**

## **Karte 81**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Die Strafvereitelung**

## **Karte 82**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Die Strafvereitelung**

## **Karte 83**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Die Strafvereitelung**

## **Karte 84**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Die Strafvereitelung**

## **Karte 85**

### **VIII. Straftaten gegen die Rechtspflege**

**Die Strafvereitelung im Amt**

## **Karte 86**

### **IX. Aussagedelikte**

**Die falsche uneidliche Aussage**

## **Karte 87**

### **IX. Aussagedelikte**

**Die falsche uneidliche Aussage**

## **Karte 88**

### **IX. Aussagedelikte**

**Der Meineid**

## **Karte 89**

### **IX. Aussagedelikte**

**Der Meineid**

## **Karte 90**

## **IX. Aussagedelikte**

Aussagenotstand und Berichtigung

### **Karte 91**

## **IX. Aussagedelikte**

Täterschaft und Teilnahme

### **Karte 92**

## **IX. Aussagedelikte**

Täterschaft und Teilnahme

### **Karte 93**

## **IX. Aussagedelikte**

Täterschaft und Teilnahme

### **Karte 94**

## **IX. Aussagedelikte**

Täterschaft und Teilnahme

### **Karte 95**

## **IX. Aussagedelikte**

Die fahrlässige Falschaussage

### **Karte 96**

## **X. Urkundendelikte**

Die Systematik der Urkundendelikte

### **Karte 97**

## **X. Urkundendelikte**

Der Urkundenbegriff

### **Karte 98**

## **X. Urkundendelikte**

Die Urkundenqualität von Vervielfältigungsstücken

### **Karte 99**

## **X. Urkundendelikte**

Die Urkundenqualität von Beweiszeichen

### **Karte 100**

## **X. Urkundendelikte**

Die Urkundenfälschung

### **Karte 101**

## **X. Urkundendelikte**

Die Urkundenfälschung

## Karte 102

### X. Urkundendelikte

Die Urkundenfälschung

## Karte 103

### X. Urkundendelikte

Die Fälschung technischer Aufzeichnungen

## Karte 104

### X. Urkundendelikte

Die Urkundenunterdrückung

## Karte 105

### XI. Brandstiftungsdelikte

Die (einfache) Brandstiftung

## Karte 106

### XI. Brandstiftungsdelikte

Schwere und besonders schwere Brandstiftung

## Karte 107

### XII. Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung

Der Vollrausch

## Karte 108

### XII. Vollrausch und unterlassene Hilfeleistung

Die unterlassene Hilfeleistung

## Karte 109

### XIII. Straßenverkehrsgefährdung

Die Gefährdung des Straßenverkehrs

## Karte 110

### XIII. Straßenverkehrsgefährdung

Die Trunkenheit im Verkehr

## Karte 111

### XIII. Straßenverkehrsgefährdung

Der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr

## Karte 112

### XIV. Straftaten gegen die Umwelt

Die verwaltungsrechtliche Akzessorietät

## **Karte 113**

### **XIV. Straftaten gegen die Umwelt**

**Die Strafbarkeit von Amtsträgern**

## **Karte 114**

### **XV. Amtsdelikte**

**Die Bestechungsdelikte**

## **Karte 115**

### **XV. Amtsdelikte**

**Die Rechtsbeugung**

## **Stichwortverzeichnis**

# THEMENVERZEICHNIS KARTEIKARTEN STRAFRECHT BT II

- 1 Die Systematik der Tötungsdelikte
- 2 Der strafrechtliche Lebensbegriff
- 3 Der Selbstmord
- 4 Der Selbstmord
- 5 Die Euthanasie
- 6 Der minder schwere Fall des Mordes
- 7 Die Systematik der Mordmerkmale
- 8 Das Mordmerkmal der Heimtücke
- 9 Die Mordmerkmale Habgier und niedrige Beweggründe
- 10 Das Mordmerkmal der Verdeckungsabsicht
- 11 Der minder schwere Fall des Totschlags
- 12 Die Tötung auf Verlangen
- 13 Die Tötung auf Verlangen
- 14 Die fahrlässige Tötung
- 15 Die Aussetzung
- 16 Die einfache Körperverletzung
- 17 Die einfache Körperverletzung
- 18 Die einfache Körperverletzung
- 19 Die einfache Körperverletzung
- 20 Die gefährliche Körperverletzung
- 21 Die gefährliche Körperverletzung
- 22 Die gefährliche Körperverletzung
- 23 Die Misshandlung von Schutz-befohlenen
- 24 Die schwere Körperverletzung
- 25 Die schwere Körperverletzung
- 26 Die Körperverletzung mit Todesfolge
- 27 Die Körperverletzung mit Todesfolge
- 28 Die Körperverletzung mit Todesfolge
- 29 Die Einwilligung des Verletzten
- 30 Die Einwilligung des Verletzten
- 31 Die Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten
- 32 Die Beteiligung an einer Schlägerei
- 33 Die Beteiligung an einer Schlägerei
- 34 Die Nötigung
- 35 Die Nötigung
- 36 Die Nötigung
- 37 Die Nötigung
- 38 Die Nötigung
- 39 Die Nötigung
- 40 Die Nötigung
- 41 Die Nachstellung
- 42 Die Nachstellung
- 43 Der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte
- 44 Der Menschenraub
- 45 Die Entziehung Minderjähriger
- 46 Die Freiheitsberaubung
- 47 Die Freiheitsberaubung
- 48 Der erpresserische Menschenraub
- 49 Der erpresserische Menschenraub
- 50 Die Geiselnahme
- 51 Die Bedrohung

52 Der Begriff der Ehre  
53 Die Beleidigungsfähigkeit  
54 Die Kollektivbeleidigung  
55 Die Kundgabe der Beleidigung  
56 Die Systematik d. Ehrverletzungsdelikte  
57 Die Systematik d. Ehrverletzungsdelikte  
58 Die Beleidigung  
59 Die Formalbeleidigung  
60 Die Verleumdung u. die üble Nachrede  
61 Die Rechtfertigung bei den Ehrverletzungsdelikten  
62 Die §§ 201 bis 205 StGB  
63 Die §§ 201 bis 205 StGB  
64 Der Hausfriedensbruch  
65 Der Hausfriedensbruch  
66 Der Hausfriedensbruch  
67 Der Hausfriedensbruch  
68 Der schwere Hausfriedensbruch  
69 Die Gefangenenbefreiung  
70 Die Gefangenenbefreiung  
71 Die Amtsanmaßung  
72 Der Begriff des Unfalls  
73 Die Unfallbeteiligten  
74 Die Tathandlungen des § 142 StGB  
75 Der Schutzzweck des § 142 StGB  
76 Das vorsatzlose Entfernen  
77 Das Vortäuschen einer Straftat  
78 Das Vortäuschen einer Straftat  
79 Das Vortäuschen einer Straftat  
80 Die falsche Verdächtigung  
81 Die Strafvereitelung  
82 Die Strafvereitelung  
83 Die Strafvereitelung  
84 Die Strafvereitelung  
85 Die Strafvereitelung im Amt  
86 Die falsche uneidliche Aussage  
87 Die falsche uneidliche Aussage  
88 Der Meineid  
89 Der Meineid  
90 Aussagenotstand und Berichtigung  
91 Täterschaft und Teilnahme  
92 Täterschaft und Teilnahme  
93 Täterschaft und Teilnahme  
94 Täterschaft und Teilnahme  
95 Die fahrlässige Falschaussage  
96 Die Systematik der Urkundendelikte  
97 Der Urkundenbegriff  
98 Die Urkundenqualität von Vervielfältigungsstücken  
99 Die Urkundenqualität von Beweiszeichen  
100 Die Urkundenfälschung  
101 Die Urkundenfälschung  
102 Die Urkundenfälschung  
103 Die Fälschung technischer Aufzeichnungen  
104 Die Urkundenunterdrückung

- 105 Die (einfache) Brandstiftung
- 106 Schwere und besonders schwere Brandstiftung
- 107 Der Vollrausch
- 108 Die unterlassene Hilfeleistung
- 109 Die Gefährdung des Straßenverkehrs
- 110 Die Trunkenheit im Verkehr
- 111 Der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr
- 112 Die verwaltungsrechtliche Akzessorietät
- 113 Die Strafbarkeit von Amtsträgern
- 114 Die Bestechungsdelikte
- 115 Die Rechtsbeugung

# Karte 1

## I. Straftaten gegen das Leben

### Systematik der Tötungsdelikte

Das Leben des Menschen genießt gemäß Art. 2 II S. 1 GG den absoluten Schutz durch die Rechtsordnung. Diesem Grundsatz des absoluten Lebensschutzes folgt das Strafrecht in seinen §§ 211 ff. StGB.

Die vorsätzliche Tötung eines Menschen wird durch den Totschlag (§§ 212, 213 StGB), den Mord (§ 211 StGB) und die Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB) unter Strafe gestellt. Ein konkretes Gefährdungsdelikt ist die Aussetzung (§ 221 StGB). Die fahrlässige Tötung wird über § 222 StGB erfasst.

**Erläutern Sie das systematische Verhältnis von Mord und Totschlag und stellen Sie die Auswirkungen der Einordnungsalternativen dar.**

## ANTWORT KARTE 1

Zur systematischen Einordnung von Mord und Totschlag werden von Seiten der Rspr. und der Literatur zwei grundsätzlich unterschiedliche Ansichten vertreten.

**1. Die h.L. sieht den Totschlag als Grunddelikt und den Mord als Qualifikation an.** Die Rspr. dagegen betrachtet Mord und Totschlag als **zwei grundsätzlich selbständige Tatbestände** (siehe StrafR BT II, Rn. 1).

Die **Auswirkungen** dieser beider Ansichten zeigen sich neben einem unterschiedlichen Prüfungsaufbau vor allem bei der Anwendung von § 28 StGB, d.h. bei der Problematik der Beachtlichkeit von Mordmerkmalen für Teilnehmer oder Mittäter.

**2. Nach der Ansicht der Rspr.,** die Mord und Totschlag als zwei selbständige Tatbestände betrachtet, stellen **alle Mordmerkmale strafbegründende Merkmale dar**. Abzustellen ist daher auf **§ 28 I StGB**, sofern es sich bei dem fraglichen Mordmerkmal um ein besonderes persönliches und nicht um ein tatbezogenes Merkmal handelt.

Nach der Ansicht der h.L. sind hingegen alle **Mordmerkmale strafschärfend**, da der Mord als Qualifikation des Totschlags angesehen wird. Zur Anwendung kommt daher nur **§ 28 II StGB**, sofern es sich bei dem fraglichen Mordmerkmal um ein besonderes persönliches Merkmal handelt.

**hemmer-Methode: Gehen Sie auf die Streitfrage der Systematik von Mord und Totschlag in der Klausur nur dann ein, wenn es auf diesen Streit auch tatsächlich für das Ergebnis ankommt. In den meisten Klausurkonstellationen wirkt sich dieser Streit überhaupt nicht aus, eine vertiefte Diskussion wäre daher verfehlt. Insbesondere muss der gewählte Prüfungsaufbau (Lit.: Prüfung zusammen möglich; Rspr.: getrennte Prüfung zwingend) nicht begründet werden. Persönliche Merkmale i.S.d. § 28 StGB sind die täterbezogenen Mordmerkmale des § 211 II Gruppe 1 und 3 StGB. Bei § 211 II Gruppe 2 StGB handelt es sich hingegen um tatbezogene Mordmerkmale, bei denen § 28 StGB keine Rolle spielt.**

# Karte 2

## I. Straftaten gegen das Leben

### Der strafrechtliche Lebensbegriff

Tatobjekt aller Tötungsdelikte ist immer ein anderer Mensch. Geschütztes Rechtsgut ist damit das menschliche Leben.

Zivilrechtlich gesehen beginnt das menschliche Leben gemäß § 1 BGB mit der Vollendung der Geburt. Die Geburt ist erst mit dem vollständigen Austritt des Fötus aus dem Mutterleib vollendet.

**1. Wie ist der Begriff des „Menschen“ im strafrechtlichen Sinne zu beurteilen?**

**2. Wie sind die §§ 211 ff. StGB von den §§ 218 ff. StGB abzugrenzen?**

## ANTWORT KARTE 2

1. Die strafrechtliche Beurteilung des Menschseins ergibt sich aus der systematischen Abgrenzung des Anwendungsbereichs der §§ 211 ff. StGB und der §§ 218 ff. StGB.

Nach **h.M. beginnt das strafrechtliche Menschsein mit dem Einsetzen der Eröffnungswehen** bzw. mit der Vornahme des die Eröffnungsperiode ersetzenden ärztlichen Eingriffs bei operativen Entbindungen. Nicht erforderlich ist aber, dass das Kind nach der Geburt noch über längere Zeit unabhängig von der Mutter lebensfähig ist; es reicht aus, dass das Kind auch nur für kurze Zeit in menschlicher Weise gelebt hat (siehe Skript StrafR-BT II, Rn. 5).

**Vor dem Einsetzen der Eröffnungswehen** ergibt sich dagegen bei Vorliegen einer Leibesfrucht eine Strafbarkeit **nur aus den §§ 218 ff. StGB**, die eine abschließende Regelung für den pränatalen Bereich darstellen. Hierbei ist zu beachten, dass anders als bei den Tötungsdelikten ein **fahrlässiger Schwangerschaftsabbruch** nicht strafbar ist.

2. Probleme bereitet die **Abgrenzung** zwischen den §§ 211 ff. StGB und den §§ 218 ff. StGB dann, **wenn eine Handlung des Täters vor der Geburt des Kindes dessen Tod erst nach der Geburt nach sich zieht**. Für die Abgrenzung ist nach h.M. auf die Objektsqualität des von der Tat betroffenen Lebewesens im Zeitpunkt der schädigenden Einwirkung abzustellen. **Entscheidend** ist also nicht der Zeitpunkt des Handelns oder des Erfolgeintritts, sondern allein der **Zeitpunkt, in dem die Handlung auf das Tatobjekt schädigend einwirkt**. Dafür spricht insbesondere auch der Rechtsgedanke des § 8 StGB.

Die §§ 211 ff. StGB sind damit nur dann einschlägig, wenn die schädigende Handlung schon im Einwirkungszeitpunkt auf einen Menschen im strafrechtlichen Sinne trifft. Dagegen sind die §§ 218 ff. StGB anzuwenden, wenn die Tathandlung sich gegen die Leibesfrucht richtet.

**hemmer-Methode: Das menschliche Leben im strafrechtlichen Sinne endet mit dem Eintritt des Hirntodes, d.h. mit dem irreparablen Funktionsausfall des Gesamthirns. Verstorbene Menschen genießen strafrechtlichen Schutz über die §§ 168, 189 StGB. In Ausnahmefällen können die §§ 242 ff., 303 StGB greifen, nämlich wenn eine Aneignung gem. § 958 BGB an der Leiche bzw. Leichenteilen stattgefunden hat und damit Eigentum begründet wurde (z.B. im Rahmen einer „Organspende“).**

# Karte 3

## I. Straftaten gegen das Leben

### Selbstmord

Die Tötungsdelikte setzen voraus, dass der Täter einen anderen Menschen tötet.

Der Selbstmord(versuch) als solcher ist daher nicht i.S.d. §§ 211 ff. StGB tatbestandsmäßig.

Damit scheidet zwangsläufig auch eine Strafbarkeit wegen Anstiftung oder Beihilfe zu einer fremden Selbsttötung aus, denn es fehlt insofern an einer rechtswidrigen Haupttat.

**In welchen Konstellationen kommt im Rahmen einer Selbsttötung dennoch eine Strafbarkeit eines Dritten in Betracht?**